

Universität und Museum stehen traditionell in einem spannungsreichen Verhältnis zwischen Theorie und Praxis. In den letzten Jahrzehnten droht jedoch der Dialog abzureißen. Traditionelle Ausbildungswege mit Fachstudium und Volontariat verlieren an Bedeutung, neue Studiengänge nach angelsächsischem Modell werden entwickelt, aber oftmals fehlt die Akzeptanz. Gleichzeitig entdecken die Universitäten ihre historischen Sammlungsbestände und sind unsicher, wie zukünftig damit umgegangen werden soll. In diesem Spannungsbogen bewegt sich die Herbsttagung des baden-württembergischen Museumsverbandes und versucht Perspektiven zu entwickeln.

Die Ausbildungswege für die zukünftigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen werden immer unklarer und unübersichtlicher. Neue Studiengänge entstehen an Fachhochschulen und Universitäten, jedoch fehlen Richtlinien. Wohin soll die Entwicklung zukünftig gehen?

Die Situation der wissenschaftlichen VolontärInnen an den Museen hat sich grundsätzlich verändert. Der Anteil der Volontariate an kleineren meist kommunalen Museen ist stark gestiegen. Dabei fehlen vor Ort Infrastruktur und Arbeitskapazitäten, um eine fundierte Ausbildung der VolontärInnen zu ermöglichen.

An Museen beschäftigte WissenschaftlerInnen decken ein stark erweitertes Aufgabengebiet ab bei in der Regel gekürztem Personalbestand. Sowohl fachwissenschaftliche Forschungen an den Museumsthemen und -objekten selbst als auch Erarbeitungen und Erprobungen neuer, den veränderten gesellschaftlichen Bedürfnissen Rechnung tragender Museumskonzeptionen lassen sich unter diesen Umständen nicht mehr durchführen.

Die Tagung möchte die aktuelle Situation aufarbeiten, ein Forum schaffen für Beispiele erfolgreichen Gegensteuerns und helfen, den Dialog von Theorie und Praxis zu intensivieren.



Öffnungszeiten Tagungsbüro:
Freitag, 18. November: 13:00 bis 15:00 Uhr
Samstag, 19. November: 8:30 bis 9:30 Uhr

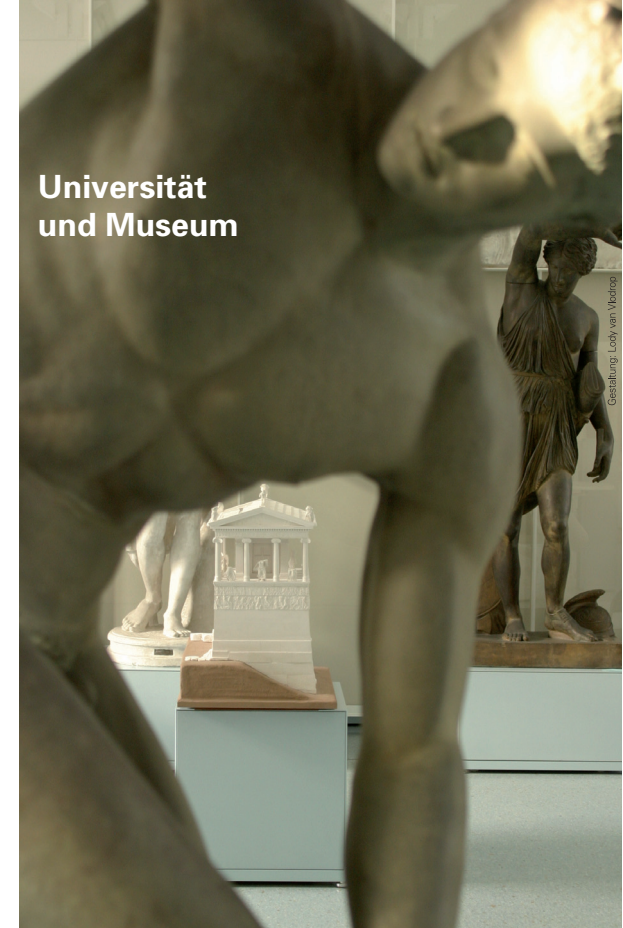
Tagungsgebühr:
10,- Euro für Mitglieder
20,- Euro für Nichtmitglieder

Tagungsort: Tübingen,
Schloss Hohentübingen, Hörsaal
des Instituts für Klassische Archäologie

Hotelbuchungen
Bitte buchen Sie Ihr Hotel über das
Tourist-Ticket-Center Tübingen:
www.tourist-ticket-center.de
oder direkt bei: Marco Schubert,
Tel. 0 70 71/ 91 36-14
marco.schubert@tourist-ticket-center.de

Geschäftsstelle:
Städtische Museen, Rietstraße 37
78050 Villingen-Schwenningen
Telefon: 07721 / 82 - 2366
Fax: 07721 / 82 - 2357
info@museumsverband-bw.de
www.museumsverband-bw.de

Universität und Museum



Programm der Arbeitstagung des Museumsverbandes Baden-Württemberg e.V.

18. / 19. November 2011
Tübingen, Schloss Hohentübingen

Freitag 18. November 2011

			tärInnen im Museumsverband Baden-Württemberg e.V. Student/in museumsrelevantes Fach	11:30 Uhr	Abgusssammlung als museologisches Experimentierfeld Ralf von den Hoff, Klassische Archäologie, Universität Freiburg
14:00 Uhr	Grußwort Prorektor Prof. Dr. Heinz-Dieter Assmann, Eberhard Karls Universität Tübingen	18:15 Uhr	Empfang	12:00 Uhr	Zeit für die Forschung. Das Deutsche Uhrenmuseum als Teil der Hochschule Furtwangen Johannes Graf, Deutsches Uhrenmuseum, Furtwangen
	Begrüßung Bernhard Tschofen, Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft, Universität Tübingen	19:15 Uhr	Abendvortrag Was geht in den Köpfen der Besucher vor? Neue Wege in der Besucherforschung Stephan Schwan, Institut für Wissensmedien / Knowledge Media Research Center, Universität Tübingen	12:30 Uhr	Diskussion
14:30 Uhr	Museumsakademie. Die Institutionalisierung des Dialogs von Theorie und Praxis. Michael Hütt, Präsident des Museumsverbands Baden-Württemberg e.V.	20:15 Uhr	Gemeinsames Abendessen	13:00 Uhr	Imbiss
15:00 Uhr	Museum Studies. Plädoyer für einen Aufbaustudiengang als duales System. Tilman von Stockhausen, Städtische Museen Freiburg			13:45 Uhr	MUT allein genügt nicht! – Chancen und Realitäten eines Museums der Universität Ernst Seidl, Museum der Universität-MUT, Tübingen
			Samstag 19. November 2011		
15:30 Uhr	Museumsberuf ohne Ausbildung – Ausbildung ohne Museumsberuf Gottfried Fliedl, Graz	9:00 Uhr	Wissen & Museum – oder auch: Theorie mit Praxis, Promotion plus Volontariat. Erfahrungen aus einem museumswissenschaftlichen Pilotprojekt Bernhard Tschofen, Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft, Universität Tübingen	14:15 Uhr	Abschlussdiskussion
16:00 Uhr	Diskussion			ab 14:45 Uhr	Exkursionen durch universitäre Sammlungen:
16:30 Uhr	Pause	9:30 Uhr	Die Initiative 'Forschung an Museen' der VolkswagenStiftung: Vorstellung eines Förderprojekts in Baden-Württemberg	Exkursion 1	Museum im Schloss, Leitung: Sigrid Schumacher
17:00 Uhr	Podium: Aus- und Fortbildung fürs Museum. Erfahrungen, Probleme, Desiderata Moderation: Kirsten Fast, Tübingen Kristina Hahn, Studiengangkoordination 'Internationaler Master für Museologie und Kunstgeschichte', Institut für Europäische Kunstgeschichte, Universität Heidelberg Thomas Herzig, TECHNOSEUM – Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim, Vizepräsident und Volontariatsbeauftragter des Museumsverbands Baden-Württemberg e.V. Thomas Schmidt, Arbeitsstelle für literarische Museen, Archive und Gedenkstätten in Baden-Württemberg, Deutsches Literaturarchiv Marbach Christine Maira Hein, Naturkundemuseum Reutlingen, Sprecherin Arbeitskreis Volon-	10:00 Uhr	Naturwissenschaftliche Forschung in einem Museumsverbund: Das Curt-Engelhorn-Zentrum Archäometrie in Mannheim Ernst Pernicka, Institut für Ur- und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters, Universität Tübingen und Curt-Engelhorn-Zentrum Archäometrie gGmbH, Mannheim	Exkursion 2	Graphische Sammlung, Leitung: Anette Michels Paläontologische Sammlung, Leitung: Philippe Havlik
		10:30 Uhr	Pause	Exkursion 3	Musikwissenschaftliche Sammlung, Leitung: Ann-Katrin Zimmermann Mineralogische Sammlung, Leitung: Udo Neumann
		11:00 Uhr	Berufsbilder und strukturelle Voraussetzungen für ein erfolgreiches naturkundliches Museum Johanna Eder, Staatliches Museum für Naturkunde, Stuttgart		